

## Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 Dieß nahm die Bilder-Kunst mit scheelen Augen an:
- 2 „verzeih mir, sagte sie, daß ich kaum hören kann
- 3 „wie deine Kunst sich prahlt: wer lobte dann die Grillen,
- 4 160”Mit denen du verlangst die Nachwelt anzufüllen?
- 5 „was heissen Kalch und Sand? wie prangen Stein’ und Maur?
- 6 „o daß ich deine Müh und Arbeit nicht bedaur!
- 7 „ein rauher Ziegel-Berg wem trägt er Ruhm und Ehren?
- 8 „für wen ist er gebaut? wer wird den Nahmen hören,
- 9 165”Den etwann schon der Rost der Zeit hat ausgefeilt?
- 10 „sag, wessen Ehre war derselbe zugetheilt?
- 11 „was die Nachkömmlinge dadurch zu wissen haben,
- 12 „nicht wahr, es ist in Sand, in Kalch und Stein vergraben.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13084>)